

30. OKTOBER 2022

---

# MYSTERIUM: JAHWE NISSI

- Simi Speck-

---

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein

Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

[www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	30. Okt	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
Mittwoch	02. Nov	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	03. Nov	14:15	Bibel-Träff
Freitag	04. Nov	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub - Kleingruppe
Sonntag	06. Nov	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst



**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

## Jahwe Nissi – Der HERR ist mein Feldzeichen

Unser heutiger Gottesname benötigt einen grösseren Kontext seiner Entstehung.

Und zwar sind wir mit dem Volk Israel auf einer Reise. Das ganze Volk kommt aus der Sklaverei, aber befindet sich gerade auf einem längeren Umweg durch die Wüste, bevor das Volk ins verheißene Land von Gott kommt. Und in dieser Wüstenzeit steht eine Frage im

Fokus:

Ist Gott auf unserer Seite? Kennst du diese Frage aus deinem Leben? Situationen, wo du dich in deinem Herzen fragst: Ist Gott auf meiner Seite?

### Der Angriff und der Stab

*Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Refidim. Da sprach Mose zu Josua: Erwähle uns Männer, zieh aus und kämpfe gegen Amalek. Morgen will ich oben auf dem Hügel stehen mit dem Stab Gottes in meiner Hand.*

*2.Mose 17,8-9*

Da kommen also die Amalekiter und sind bereit gegen Israel zu kämpfen. Es kommt also zu dieser Bedrohung für das Volk Israels.

Es ist der erste Kampf für das Volk. Wenn Mose zu Josua hier sagt, suche dir die besten Männer aus. Dann kann er sich da nicht die erfahrensten Krieger aussuchen. Sondern Männer, die die letzten Jahre in der Wüste unterwegs waren und keine Kampferfahrung hatten. Diese Generation hat bisher immer nur erlebt, dass Gott für sie den Kampf ausgeführt hatte. Sie waren nicht aktiv im Kampf beteiligt. Und sie stellten sich trotzdem die Frage, ob Gott auf unserer Seite ist. Aber jetzt ist der Zeitpunkt, wo sie selbst in den Krieg müssen, selbst kämpfen. Und Mose sagt zu Josua, ziehe du in den Kampf und ich gehe mit dem Stab auf den Berg.

Ich sehe hier etwas sehr Kraftvolles für dein Leben, und möchte, dass du es auch sehen kannst:

Dieser Stab war gewöhnlich. Dieser Stab war durchschnittlich.

Aber in diesem Moment, in dem Mose diesen gewöhnlichen Stab an Gott abgibt, in dem Moment, in dem er Gott das gibt, was er hat, wird es plötzlich sensationell, es wird übernatürlich. Plötzlich konnte er Dinge tun, die er nie tun konnte.

Den Punkt, den ich machen möchte, ist, dass wir manchmal denken, wir müssen aussergewöhnlich sein, damit Gott uns nutzt und durch uns wirkt. Wir denken, wir müssen super talentiert sein, super aussehen, brillant sein, aber Gott ist auf der Suche nach etwas Einfachem, nach etwas Gewöhnlichem. Manchmal benötigt Gott einfach einen Stab.

### Auf dem Berg

*Und Josua tat, wie Mose ihm sagte, und kämpfte gegen Amalek. Mose aber und Aaron und Hur gingen auf die Höhe des Hügels. 2.Mose 17,10*

Unten wird gekämpft und oben auf dem Berg auch. Aber die Kämpfe sind unterschiedlich.

Unten sind sie körperlich.

Oben würde ich sie mehr auf der geistlichen Ebene beschreiben. Während Josua also im Tal am Kämpfen ist, steht Mose auf dem Hügel und hält den Stab empor. Könnt ihr euch die Situation vorstellen?

*Und wenn Mose seine Hand emporhielt, siegte Israel; wenn er aber seine Hand sinken ließ, siegte Amalek. 2.Mose 17,11*

Seht ihr diesen Zusammenhang dieser beiden Ebenen? Ich finde es so wichtig diesen Zusammenhang zu sehen und zu realisieren für unser Leben.

*Aber Mose wurden die Hände schwer; darum nahmen sie einen Stein und legten ihn hin, dass er sich daraufsetzte. Aaron aber und Hur stützten ihm die Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände erhoben, bis die Sonne unterging. Und Josua überwältigte Amalek und sein Volk durch des Schwertes Schärfe.*  
*2.Mose 17,12-13*

Ich will, dass ihr das Bild vor Augen habt. Jetzt kommen Aaron und Hur und nehmen einen Stein und Mose kann sich darauf setzen. Diese zwei stützen ihm die Hände. So bleiben seine Hände erhoben, bis die Sonne untergeht. Könnt ihr die verschiedenen Phasen im Kampf von Mose wahrnehmen.

- #1 Am Anfang steht er voller Kraft und Motivation da.
- #2 Dann kommen die Probleme, die Kraft schwindet.
- #3 In der Gemeinschaft entsteht neue Kraft.
- #4 Gemeinsam erkämpften sie den Sieg.

### **Jahwe Nissi**

*Und Mose baute einen Altar und nannte ihn: Der HERR mein Feldzeichen. Und er sprach: Die Hand an den Thron des HERRN! Der HERR führt Krieg gegen Amalek von Kind zu Kindeskind.*  
*2.Mose 17,15-16*

Und hier taucht unser Name Gottes auf. Er entsteht im Kontext eines Krieges. Mose baut einen Altar, das finde ich übrigens genial. Nach dem Sieg gibt er Gott die Ehre. Und in diesem Prozess gibt er Gott einen Namen:

Der Herr ist mein Feldzeichen- Jahwe Nissi

Man zieht damit in den Kampf und weiß, für wen oder was man kämpft. Man stellt sich dahinter. Oftmals kannst du nicht viel sehen, aber das Banner ist höher platziert und dem läufst du hinterher. Es ist ein Zeichen, das ist, was Gott getan hat und immer wieder tun wird. Mose nennt Gott hier sein Feldzeichen.

### **Aufschreiben und Erinnern**

Habt ihr es bemerkt, ich habe einen Vers ausgelassen:

*Und der HERR sprach zu Mose: Schreibe dies zum Gedächtnis in ein Buch und präge es Josua ein; denn ich will die Erinnerung an Amalek unter dem Himmel austilgen.*  
*2.Mose 17,14*

Ich will euere Aufmerksamkeit nochmals auf die Punkte des Aufschreibens und der Erinnerung lenken. Und Gott bittet Mose nun es aufzuschreiben und sich daran zu erinnern. Wieder diese jüdische Erinnerungskultur, von der wir so viel lernen können. Und Mose soll das Josua einprägen. Damit er es tief im Herzen hat, dass Gott an seiner Seite kämpft. Gott ist auch sein Feldzeichen. Wie erinnerst und prägst du dir die Taten Gottes ein?

## FRAGEN ZUM NACHDENKEN

- # Wo und wann stellst du dir die Frage: Ist Gott an meiner Seite?
  - # Hast du in deinem Leben auch Kämpfe?
- # Was ist dein Stab? Was ist in deinem Leben normal, was du Gott geben könntest?
  - # Was bedeutet Jahwe Nissi - Der Herr ist mein Feldzeichen für dich?
    - # Wo erlebst du es, dass Jesus mit dir kämpft?
    - # Wie erinnerst du dich an die Taten Gottes?

## SPENDEN VIA TWINT

FR 20.–



FR 50.–



FR 100.–



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 E-Mail:  
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:

IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen

**Neue QR-Einzahlungsscheine liegen im Foyer auf und sind auf der Homepage hinterlegt (unter der Rubrik „Geben“)**